



Entlastung von administrativen Aufgaben reduziert Fehler

Im Einzelhandel ist grundsätzlich wenig Zeit für Verwaltungsaufgaben. Wegen der immer höheren Dokumentationspflichten seitens der Finanzbehörden nimmt gleichzeitig der Aufwand, der zur Einhaltung der Vorgaben erforderlich ist, immer weiter zu. Nicht selten kommt es deshalb vor, dass Aufgaben wie die Monatsabrechnung oder die Erstellung der Schichtpläne nach Dienstschluss zuhause erledigt werden. Damit ist das Problem aber nicht gelöst, denn vielfach birgt diese Vorgehensweise weitere Fehlerquellen, die ihrerseits zusätzliche Arbeit verursachen.

Claudia Robert ist Marktleiterin bei Baby One in Trier, der größten Filiale des etablierten Fachmarktes für Kleinkinderbedarf in Deutschland. Sie ist verantwortlich für ein 25-köpfiges Team aus Vollzeit- und Teilzeitkräften sowie Aushilfen. Robert kennt den Spagat zwischen Kundenbetreuung, Mitarbeiterzufriedenheit und Verwaltungsaufgaben. Zwar verwendet sie eine Software für die Personaleinsatzplanung, aber diese ist unzuverlässig und fehleranfällig. Als der Support der Lösung eingestellt wird, empfiehlt ihr Jens Zink, Geschäftsführer des IT-Beratungsunternehmens Basic Support, die cloudbasierte Personaleinsatzplanung von eurodata.

„In einer ausführlichen Präsentation hat mir Herr Zink die Funktionen von edpep vorgestellt“, sagt Claudia Robert. Vor allem die Tatsache, dass diese Lösung sämtliche Besonderheiten des Einzelhandels, wie etwa die 6-Tage-Woche, Sonntagseinsätze oder Sonderveranstaltungen, abbilden kann, überzeugt die Marktleiterin. Sie entschließt sich zu einem vierwöchigen Test, bei dem sie die Software eingehend unter die Lupe nimmt. Dabei konzentriert sie sich vor allem auf die Datenqualität und die Bedienbarkeit der Software. „Ziel ist es, eine Lösung zu finden, bei der ich nichts mehr nachkorrigieren muss, die sowohl seitens der Mitarbeiter als auch von mir leicht bedient werden kann und mich endlich von den administrativen Aufgaben ent-

lastet“, ergänzt Robert. Bis zu diesem Zeitpunkt verbringt sie täglich bis zu zwei Stunden mit der Aktualisierung, Anpassung und Kontrolle der Personaleinsatzplanung.

Personaleinsatzplanung wird zum Kinderspiel

Schon in der Testphase erkennt die Filialleiterin die Vorzüge von edpep: Die Oberfläche ist selbsterklärend und leicht zu bedienen, es gibt eine mobile App für das Smartphone, so dass die Mitarbeiter wesentlich leichter ihre Arbeitszeiten erfassen können, und die Schichtpläne sind transparent, sodass sich viele Nachfragen von alleine erledigen.

Signifikante Zeitersparnis

Also ist man sich bei Baby One in Trier schnell einig, dass edpep die richtige Software für das Team ist. Basic Support unterstützt die Marktleiterin bei der Einführung. Zink hilft beim einmaligen Aufsetzen der Mitarbeiterdaten und gibt Tipps für die Arbeit mit edpep. Mit der Einführung der Lösung bricht für Claudia Robert im wahrsten Sinne des Wortes eine neue „Zeitrechnung“ an: Die abendlichen Stunden, bei denen sie sich mühsam durch Schichtpläne, Urlaubsanträge, Krankmeldungen und Monatsabrechnungen schlagen musste, sind vorbei.

„Früher habe ich bis zu zwei Stunden täglich für die administrativen Personalleitungsaufgaben aufbringen müssen – und das nicht selten nach Dienstschluss. Jetzt habe ich alle wichtigen Personalinformationen im Überblick und kann mich auf die Validität der durch das System erfassten Daten verlassen. Mittlerweile benötige ich für die gleichen Aufgaben nur noch zwei Stunden im Monat“, freut sich die Marktleiterin. Jetzt hat Robert mehr Zeit für die Belange ihrer Mitarbeiter sowie am Abend und an den Wochenenden mehr Zeit für Familie und Freunde.

Mitarbeiter begrüßen edpep

Darüber hinaus gibt es auch von den Mitarbeitern positives Feedback zur neuen elektronischen Personaleinsatzplanung. Sie schätzen vor allem die Leichtigkeit, mit der Schichten getauscht werden können, dass die mobile Zeiterfassung per Tablet oder Smartphone möglich ist, sowie die Möglichkeit, in der Pause mal schnell nachzuschauen, ob es Änderungen gegeben hat.

Robert: „Viele Dinge, die früher Zeit in Anspruch genommen haben, lassen sich jetzt einfacher, schneller und meistens auch mit einem besseren Ergebnis regeln.“ Hinzu kommt ein weiterer Effekt, den man nicht unterschätzen sollte: Im Gegensatz zum alten System sind bei edpep die Daten zentral abgelegt, leicht verfügbar und korrekt, sodass sich jeder darauf verlassen kann. Deshalb sind die Mitarbeiter überaus motiviert, mit dem System zu arbeiten, und gehen auch entsprechend zuverlässig damit um.

Perfekt auf die Anforderungen des Handels zugeschnitten

Claudia Robert profitiert zudem von Erleichterungen bei der Urlaubsplanung, Krankmeldungen oder Vertretungen. „Das System zeigt mir automatisch an, ob jemand im Urlaub oder krank ist. Außerdem kontrolliert es im Hintergrund immer die gesetzlichen Vorgaben, sprich, wenn jemand zu viel arbeitet, bekomme ich einen entsprechenden Hinweis und kann proaktiv reagieren“, sagt die Marktleiterin, die jetzt viele Planungen einfach mit Copy&Paste umsetzen kann. Sie weiß zudem die Flexibilität von edpep zu schätzen, die es ihr erlaubt, Mitarbeiter auf die im Handel übliche 6-Tage-Woche zu planen, Sonntagschichten einzutragen oder andere Sonderaktivitäten.

„Die meisten Personaleinsatzplanungstools sind für die Industrie konzipiert und entsprechen nicht den Anforderungen des Einzelhandels. edpep dagegen kann flexibel die 6-Tage-Woche und Sonderschichten abbilden.“

„Früher habe ich täglich zwei Stunden für die Personaleinsatzplanung aufgewendet, jetzt sind es nur noch zwei Stunden im Monat.“

Claudia Robert, Marktleiterin Baby One, Trier

Laut Robert ist das ein großer Vorteil von edpep gegenüber anderen Personaleinsatzplanungen, die eher auf die Bedürfnisse der Industrie zugeschnitten sind. In Kombination mit der mobilen App, mit der sich die Mitarbeiter ein- und ausloggen können, ergibt sich in ihren Augen ein großer Nutzen, den sie persönlich nicht mehr missen möchte. Deshalb kann sie anderen Handelsunternehmen die Einführung von edpep nur empfehlen.



Autorin:
ALEXANDRA SCHMIDT,
freie Autorin, München